Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt

Schwere Sühne für Mord und Mordversuch an Polizeibeamten

Das Sondergericht Leipzig verhandelte am Montag im Amtsgericht Plauen gegen den am 25. 7. 1920 in Geislautern (Saarpfalz) geborenen Walter Merges, der am 28. Juli vor dem Polizeipräsidium Plauen die Waffe gegen zwei Polizeibeamte gerichtet und dabei den Kriminalassistent-Anwärter Hahn durch zwei Schüsse so schwer verletzt hatte, daß noch in den Abendstunden der Tod Hahns eintrat. Der zweite Beamte, der Kriminalassistent-Anwärter Seyfarth, wurde durch einen Schuß in die Hüfte verletzt.

Zu der Verhandlung waren sechs Zeugen und zwei Sachverständige geladen. Der Angeklagte, dem eine größere Anzahl Betrügereien und Urkundenfälschungen zur Last gelegt wurden, gab die Straftaten zu, behauptete aber, nicht die Absicht gehabt zu haben, einen Mord auszuführen. Er habe die Beamten lediglich laufunfähig machen wollen, um zu verhindern, daß sie ihm bei der beabsichtigten Flucht folgen konnten. Die Verhandlung ergab jedoch klar und eindeutig, daß Merges mit Absicht und voller Ueberlegung bei Begehung der Mordtat vorgegangen ist. Durch den Sachverständigen wurde die Frage der vollen Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten bejaht.

Das Sondergericht folgte dem Antrag der Staatsanwaltschaft und verurteilte Merges als Gewaltverbrecher wegen vollendeten und versuchten Mordes zum Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Neues aus aller Welt

— **Tolles Gaunerstück eines Diebespaares.** Der Stationsvorsteher des Bahnhofs Pampilhosa (Portugal) kam einem gerissenen Gaunerpaar auf die Spur. An der Gepäckaufbewahrung waren zwei Koffer aufgegeben worden, von denen einer mit 8000 Escudo versichert war. Als man den Koffer abholen wollte, stellte sich heraus, daß er spurlos verschwunden war. Der Besitzer verlangte nun, daß man ihm die Versicherungssumme auf der Stelle auszahle. Man machte ihn jedoch darauf aufmerksam, daß die Erledigung der erforderlichen Formalitäten mehrere Tage in Anspruch nehme. Mit diesem Bescheid mußte sich der Eigentümer des verschwundenen Koffers zunächst begnügen. Der Stationsvorsteher ließ es bei der Feststellung des Verschwindens des Koffers nicht bewenden, sondern begann, auf eigene Faust Ermittlungen anzustellen. Es stellte sich heraus, daß der aus der Gepäckaufbewahrung verschwundene Koffer sich im Hotel des angeblich von dem Verlust des wertvollen Gepäckstückes so hart betroffenen Eigentümers befand. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß ehr Koffer eine komplette Einbrecherausrüstung enthielt. Gleichzeitig war ein größerer Koffer vorhanden, der von innen nach allen vier Seiten geöffnet werden konnte. In diesem Koffer hatte sich ein Komplize des Betrügers, ein Belgier von sehr kleiner Statur, einschließen lassen. Der Koffer wurde dann ordnungsgemäß bei der Gepäckaufbewahrung aufgegeben. Ueber Nacht verließ der „Kofferdieb" in doppelter Bedeutung sein Verließ, holte den zweiten versicherten Koffer zu sich und wurde dann regulär wieder in seinem Koffer abgeholt. Das Schwindlerpaar wurde verhaftet.

— **Verhängnisvolles Hochzeitsschießen.** Bei einer Hochzeitsfeier auf einem Bauernhofe in Lippstadt veranstaltete man auch ein Hochzeitsschießen. Dabei ging ein Schuß so unglücklich los, daß das Geschoß einem 13jährigen Knaben den Leib aufriß. Kurze Zeit nach dem Unfall starb der Junge an den erlittenen Verletzungen.

— **Tolles Gangsterstück in USA.: Banditen rauben 108 000 Dollars.** Aus Asbury Park (New Jersey) wird ein tolles Gangsterstück gemeldet: Drei schwerbewaffnete Banditen überfielen am hellichten Tage an einem der verkehrsreichsten Punkte der Stadt zwei Bankboten und raubten ihnen einen Betrag von 108 000 Dollars. Nach der Tat konnten die Verbrecher in einem bereitstehenden Kraftwagen entkommen. In der ebenfalls im Staate New Jersey gelegenen Stadt Camden ereignete sich eine Reihe schwerer Explosionen, durch die vier Arbeiter getötet und 27 zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden. Der Materialschaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Wirtschaftsnachrichten

Sorghum als Brennstoffquelle

Italienische Versuche mit Durrahirse

Der Vorsitzende der Fakultät für Landwirtschaft, Professor Bariß in Mailand, hat soeben dem Duce einen Bericht über den Fortschritt des Anbaus von Sorghum gegeben, der die Bedeutung dieses für Europa neuartigen Getreides in der Brennstoffrage erkennen läßt.

Das Sorghum, auch Durra, italienisch Sorgo genannt, ist eine Hirseart, weshalb es auch „Neger- oder Mohrenhirse", oder „Aleppohirse" genannt wird. Das Sorghum zählt zu den Getreidegräserarten und gehört zu der Gattung Andropogon (Bart-Gräser). Die Früchte sind viel kleiner als bei den Kornfrüchten. Sie sind rund und glänzend. Das Gras wird sogar bis 4,5 Meter hoch. Für die Bewohner der trockenen Zone in Afrika, auch in Indien und China, ist Sorghum das Hauptnahrungsmittel der Massen. Im übrigen ist es auch bei uns als Hirsebrei eine wichtige Volksnahrung geworden, deren Bedeutung aber in den letzten Jahrhunderten zurückgedrängt wurde, obwohl das Mehl der Hirse ebenso eiweißreich wie Getreide und dazu sehr fettreich ist. In Rumänien bereitet man auch Hirsebier unter dem Namen Braga daraus. Auch in Afrika wird aus dem Sorghum-Getreide ein Rauschgetränk hergestellt.

Auf Anregung des Duce war ein Versuch des Anbaus von Sorghum in Italien gemacht worden, insbesondere in der Pontinischen Kolonie Littoria, in Terracina am Ende der pontinischen Ebene sowie in der Umgegend von Rom. Dort zeichnen sich die großartig angelegten Musterfarmen des „Maccarese", zwischen Rom und dem Meer gelegen, in dem Sorghum-Anbau aus und versenden auch Mustersamen. In der Romagna bestehen um die Stadt Forli sowie auch bei Ravenna solche Pflanzungen.

Die neue Industrie für Sorghum-Alkohol, die Italien jetzt gegründet hat, wird mit lebhaftem Interesse verfolgt, da sie berufen ist, die Frage des Brennstoffalkohols mitzulösen. Der Sorghum-Alkohol kann, wie Sachverständige betonen, für die modernen Motoren mit starker Kompression gut verwendet werden.

Dresdner Schlachtviehmarkt

Rinder: Ochsen a) 46,5, b) 42,5, c) 37,5; Bullen a) 44,5, b) 40,5, c) 35,5; Kühe: a) 44,5, b) 40,5, c) 34,5, b) 25; Färsen: a) 45,2, b) 41,5, c) 36,5. — Kälber: Sonderklasse: —, andere Kälber a) 57, b) 57, c) 48, d) 38 — Lämmer: Hammel a1) 48—51, a2) —, b1) 45—51, b2) — c) 44; Schafe a) 44, b 40, c) 32. — Schweine: a) 58, b1) 56 b2) 58, c) 57, d) 54, e) 52, f) —, g1) 58, g2) 54.

Turnen / Spiel / Sport

Am Sonntag die Sachsenelf in Bautzen

Drei Spieler von 08 Bischofswerda dabei

Auf der Städtischen Kampfbahn „Müllerwiese" in Bautzen findet am kommenden Sonntag, wie bereits kurz mitgeteilt, ein Fußballauswahlspiel zwischen einer sächsischen Nachwuchsmannschaft und einer Auswahlmannschaft des Bezirks Oberlausitz statt. Der Bereichsfachwart Hunger hat für dieses Spiel eine sehr spielstarke Sachsennachwuchsmannschaft herausgebracht, gegen die unsere Oberlausitzer Fußballer einen schweren Stand haben werden. Die Sachsenmannschaft haben wir gestern bekanntgegeben.

Als Gegner für diese Sachsenmannschaft hat nun der Bezirksfachwart Alfred Schulze eine Oberlausitzer Bezirksmannschaft aufgestellt, die einen sehr starken Eindruck macht und die gewiß der Sachsenmannschaft alles abverlangen wird. Naturgemäß stellen die beiden Staffelmeister der diesjährigen Kriegsmeisterschaft, SV. 08 Bischofswerda und BSC. Sportlust Zittau, die meisten Spieler für diese Mannschaft. Das Tor hütet Krüger (SV. 08 Bischofswerda). Die Verteidigung ist mit Reichbach (08 Bischofswerda) und Hartmann (Bautzner SC.) besetzt. In der Läuferreihe wird der ehemalige BSC.er Haase (Sportlust Zittau) den Mittelläuferposten übernehmen. Die Außenläuferposten sind mit Mitscherling (08 Bischofswerda) und Döring (Sportlust Zittau) ebenfalls recht gut besetzt. Wenn der Sturm nur einigermaßen das hält, was er nach seiner Komplettierung verspricht, dann wird die Sachsenmannschaft auch Tore hinnehmen müssen. Die rechte Sturmseite bildet der Sportlustflügel Harenburg/Michelberger, und die Führung des Sturmes übernimmt der Planitzer Stellenstein (SSV.). Auf Halblinks spielt der vielseitige und schußfreudige Liebelt (Sportlust Zittau), und den Posten des Linksaußen übernimmt Bohr (Sportring Löbau), der früher bei Sportlust Zittau spielte und mit Liebelt eingespielt ist. Näheres über das mit Spannung erwartete Spiel erfolgt zu gegebener Zeit.

Sportverein 08 Bischofswerda

Jugendspiele: Die 1. Jugend von 08 verlor am Sonntag in Kamenz gegen die 1. Jugend vom TV. Kamenz 3 : 7. Die 2. 08-Jugend gewann gegen die gleiche vom TV. Kamenz 3 : 2.

BWG. Knauthe Igd. — TV. Wohla Igd. 2 : 1. Mit einem knappen Siege verließ die Betriebsmannschaft am vergangenen Sonntag den Platz.

Winterpause im Fußball, doch keine Zwangspause

Um die Verbindung zur Front ununterbrochen aufrechterhalten zu können, ist für diesen Sommer von der Einrichtung der üblichen Spielpause abgesehen worden. Dafür hat die Reichsleitung in Aussicht genommen, in diesem Winter eine vierwöchige Pause nach dem 15. Dezember eintreten zu lassen, um den Vereinen Zeit zur Erfüllung anderer Pflichten, z. B. zur Eintragung von Wohltätigkeitsspielen, zu lassen. Diese Pause soll aber keine Zwangspause sein, sondern nur in den Pflichtspielen eine angemessene Unterbrechung eintreten lassen. Die Vereine können also gegebenenfalls auch in dieser Zeit weiterspielen. Die zweite Kriegsmeisterschaft beginnt in den Bereichen am 1. September.

Ueber den Klassenumfang entscheidet der Sportbereich

Das Fachamt Fußball hat entschieden, daß die Sportbereiche allein darüber entscheiden, welchen Umfang die oberste Spielklasse im neuen Spieljahr hat. Als Richtlinie ist vom Reichsfachamtsleiter nur angegeben worden, daß bei einer Spielklasse die Stärke von zehn Vereinen möglichst nicht überschritten werden soll. Wenn sich der Bereich dafür entscheidet, mehr als zehn Vereine in die sogenannte Bereichsklasse einzureihen, sollen zwei Spielgruppen gebildet werden.

Knappe Handballniederlage der Obergurigser

Die HJ. im TV. Freiberg schlug die HJ. im TV. Obergurig 9 : 8 (5 : 3). Mit dieser knappen Niederlage in der Verlängerung schied der Oberlausitzer Vertreter aus dem weiteren Wettbewerb um die Gebietsmeisterschaftsspiele der Vereinsmannschaften aus. Im Trostspiel um den 3. Platz spielte Obergurig gegen den Vereinsmeister des Bannes 100 (Dresden), der 7 : 5 (4 : 2) besiegt wurde.

Sachsens Adlerpreis-Mannschaft

Nach dem schönen Handballsieg der Sachsenelf am letzten Sonntag gegen den Bereich Mitte war es für Sachsens Bereichsfachwart nicht schwer, die sächsische Handballmannschaft für die kommenden Adlerpreisspiele aufzustellen. Sachsen tritt bekanntlich bereits in der Ausscheidungsrunde gegen Schlesien an. Das Spiel findet am 11. August in einer sächsischen Stadt statt. Sachsen stützt sich in diesem Kampf auf die siegreiche Elf, die noch durch den Torhüter Andrich (Sportfr. Leipzig) verstärkt wurde. Die Aufstellung lautet: Andrich; Hoß, Bönicke; Runge (sämtl. Sportfr. Leipzig), Dittrich (SSV. 67 Leipzig), Kaminski (Spielvgg. Leipzig); Schölke (48 Leipzig-Lindenau), Hummel (TSV. Leipzig-Schönefeld), Berthold (Sportfr. Leipzig), Bitzner (PSV. Chemnitz-Ost) und Hofmann (Fortuna Leipzig).

Leichtathletik

Italien tritt mit allen Meistern an

Nach gründlicher Spezialvorbereitung werden Italiens Leichtathleten am Sonnabend und Sonntag auf der Adolf-Hitler-Kampfbahn in Stuttgart zum Länderkampf, zum „Kampf der Freundschaft", gegen Deutschland antreten. Der italienische Verbandsführer, Marchese Ridolfi, hat seine Mannschaft, die am Mittwoch vom Trainingslager Schio nach Stuttgart reist, ausgewählt. Sämtliche neuen Landesmeister stehen auf der Liste. Zusammen mit den anderen sind es viele neue Kräfte und zahlreiche alte Bekannte aus früheren Wettbewerben, die zum ritterlichen Kampf gegen die Vertreter des verbündeten Deutschlands antreten werden. Die italienische Mannschaft darf als überaus kampfstark bezeichnet werden.

Tunner ersetzt Blask. Die deutsche Nationalmannschaft für den am Wochenende in Stuttgart stattfindenden Leichtathletik-Länderkampf mit Italien wurde in einem Punkt geändert. Im Diskuswerfen wird Oberfeldwebel Blask durch Tunner vom Genzer Athletikklub ersetzt, der mit Wotapek (Wien) in dieser Uebung die deutschen Farben vertritt. Blask startet also nur im Hammerwerfen.

Am 17. und 18. August:

Opfertag für das Deutsche Rote Kreuz

Der Bereich Sachsen des NSRL. stellt sich am 17. und 18. August in den Dienst des Deutschen Roten Kreuzes und führt in den Sportbezirken zahlreiche Großveranstaltungen durch, deren Ertrag als Stiftung aller Ausübenden und Anhänger des sächsischen Sports zur Betreuung unserer verwundeten Soldaten sein soll.

Verbunden mit diesem Zweck ist eine großzügige Werbung für die Leibesübungen, denn in den Sportbezirken werden Musterveranstaltungen aufgezogen, deren Programme jedem Zuschauer etwas bietet und ein wirkliches Ereignis darstellt.

Außer den Veranstaltungen herrscht am 18. August in den sächsischen Sportbezirken Sportruhe über den ganzen Tag.

Sportbezirk Dresden: In Dresden (Platz des Dresdner SC.), 14 Uhr: Hockeyspiel; 14.30 Uhr: Staffelläufe der Leichtathleten; anschließend: Handball: Bereichsmannschaft Sachsen gegen Bezirksauswahl Dresden; anschließend (16 Uhr): Fußball Bereichsmannschaft Sachsen gegen Dresdner SC.; in der Pause des Fußballspiels: Staffelläufe der Leichtathleten.

Sportbezirk Oberlausitz: In Zittau (Platz Sportlust Zittau oder Zittauer BC.), 16 Uhr: Fußball Stadtmannschaft Zittau gegen Stadtmannschaft Bautzen; in der Pause des Fußballspiels: Staffelläufe der Leichtathleten.

Amtliche Bekanntmachungen

Verdunkelung

Wie die Erfahrungen ergeben haben, werfen die feindlichen Flieger ihre Bomben in erster Linie dort ab, wo sich ein Lichtschein zeigt. Volksgenossen, die gegen die Verdunkelungsvorschriften verstoßen, bringen sich und die Mitmenschen in größte Gefahr. Nach Beobachtungen z. B. bei den kürzlich aufgetretenen nächtlichen Gewittern werden oft unbedacht Lampen eingeschaltet, ohne zu bedenken, daß das Zimmer nicht verdunkelt ist.

Ich erwarte künftig von allen Volksgenossen strengste Einhaltung der Verdunkelungsdisziplin.

Gegen Zuwiderhandelnde wird von jetzt an mit hohen Geld- bzw. Haftstrafen unnachsichtlich vorgegangen werden.

Bautzen, am 29. Juli 1940. Der Landrat zu Bautzen.

Die Maul- und Klauenseuche ist unter den Klauentieren ausgebrochen in:

Auritz Nr. 5/6, 11,
Belbritz, Ortsteil Bloaschütz, Nr. 6,
Belbritz, Ortsteil Döberkitz Nr. 2,
Burk, Ortsteil Rimschütz Nr. 6,
Göda Nr. 5,
Gnaschwitz Nr. 21, 24,
Großdubrau Nr. 31,
Kleinwelka, Ortsteil Lubachau, Nr. 10,
Luga, Ortsteil Quoos Nr. 12,
Malschwitz, Ortsteil Pließkowitz, Nr. 34,
Neschwitz, Ortsteil Holschdubrau, Nr. 8,
Puschwitz, Ortsteil Lauske, Nr. 9,
Quatitz Nr. 19,
Quatitz, Ortsteil Kronförstchen, Nr. 16,
Rothnaußlitz, Ortsteil Pottschapplitz, Nr. 13,
Schmochtitz, Ortsteil Oberuhna, Nr. 8,
Spittwitz Nr. 37,
Storcha, Ortsteil Dreikretscham, Nr. 6, 7,
Zockau Nr. 19.

Sperrgebiet: Die Seuchengehöfte.

Beobachtungsgebiet: Die verseuchten Gemeinden bzw. Ortsteile.

Im übrigen gelten die Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 3. 2. 40.

Bautzen, am 30. Juli 1940. Der Landrat.

Holzausgabe

Am Freitag, dem 2. August 1940, vormittags 10 bis 12 Uhr, erfolgt die Abgabe von Holz im städtischen Bauhof an die im Verzeichnis eingetragenen Personen.

Bischofswerda, am 30. Juli 1940. Der Bürgermeister.

(Schluß der Amtlichen Bekanntmachungen)

Kirchliche Nachrichten

Bischofswerda. Heute, 20 Uhr: Wochenandacht, Gottesackerkirche (Helnze), wozu besonders alle Leidtragenden eingeladen sind.

Geschäftsverlegung

Der geehrten Einwohnerschaft von Bischofswerda und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich ab 1. August meine Schuhreparaturwerkstatt von

Fleischergasse 11 nach Alte Gasse 2

verlege.

Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen danke ich bestens, und bitte, mich in meiner neuen Werkstatt weiterhin gütigst unterstützen zu wollen.

Heil Hitler!

Max Sorkalla

Bischofswerda, den 31. Juli 1940

Ab heute stehen frische, dänische

Arbeitspferde

sowie

Beutepferde

in großer Auswahl preiswert zum Verkauf.

Moritz Wobst, Bautzen, Tel. 3066

Hausgehilfin

nicht unter 18 Jahren, gesucht.

Dr. med. Matthiä

Vom 5.–20. August

keine Sprechstunden

Dentist Dallichau

Burkau

Donnerstag früh

frischen Seefisch

Lebensmittelhaus Jonas
Neukirch (Lausitz) - Ruf 360

Starker

Zughund

zu verkaufen in Burkau Nr. 267.

Suche 20—25 Stück

Junghühner

zu kaufen. Offerten mit Preisangebot unter „L. M." an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zwei schwere

Kühe

eine hochtrag., eine m. Kalb, stehen preisw. zum Verkauf bei

Gnauck, Viehhandlg.

Frankenthal, Telefon 164.

Alte Kartoffeln

zu kaufen gesucht. Auch kleine Mengen werden abgeholt. Offert. unt. „R.100" an d. Geschst. d. Bl. erb.

Handwerker, 38 Jahre alt, nicht unbemittelt, sucht die Bekanntschaft eines

Fräuleins oder Witwe

passenden Alters zwecks späterer Heirat. Offerten unt. „B. M." an die Geschst. d. Bl. erbeten.

Kinderwagen

zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Frische Seefische!

	½ Kilo
Kabeljau ohne Kopf	52 Pf
Kabeljau mit Kopf	38 Pf

Jetzt täglich frisch!

Kurt Schierz

Dresdner Straße 11, Tel. 105